

Deutsche Konjunktur lahmt: Bierabsatz sinkt!

Letzte Aktualisierung Mittwoch, 30. Juli 2008

Der deutsche Konjunkturbarometer schlägt aus: Wie das bundesdeutsche Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, haben im ersten Halbjahr 2008 deutsche Brauereien und Bierlager 51,7 Millionen Hektoliter Bier abgesetzt. Das waren 0,9 Millionen Hektoliter oder 1,7% weniger als im ersten Halbjahr 2007.

Man hat auch die "Gründe" ausgemacht: "Wesentliche Faktoren für die Entwicklung des Bierabsatzes sind neben den Witterungseinflüssen auch aktuell die Bierpreiserhöhungen und das Rauchverbot in Gaststätten und Restaurants."
::Freiklick::> Bierabsatz im ersten Halbjahr 2008 um 1,7% gesunken (Destatis)

Dass dies nicht alles die Wahren und Ausschließlichen sein müssen, kann der Statistikbeflissene daraus ersehen, dass der Bierabsatz außerhalb der deutschen rauchfreien Zonen und des deutschen Wetterberichtes ebenfalls gesunken ist: "85,1% des gesamten Bierabsatzes im ersten Halbjahr 2008 waren für den Inlandsverbrauch bestimmt und wurden versteuert. Die Menge ging um 1,3% auf 44,0 Millionen Hektoliter zurück. Steuerfrei (Exporte und Haustrunk) wurden 7,7 Millionen Hektoliter Bier abgesetzt (– 3,7%). Davon gingen 6,0 Millionen Hektoliter (– 2,5%) in EU-Länder, 1,6 Millionen Hektoliter (– 7,9%) in Drittländer und 91 264 Hektoliter (– 2,1%) unentgeltlich als Haustrunk an die Beschäftigten der Brauereien.

::Freiklick::> Prähistorischer Säufer

Da muss die aus der Exzellenz-Initiative der Uni Bayreuth stammende Nachricht den Deutschen auf Konjunkturbelebungs-Hoffnung machen, dass prähistorische Vorläufer, ein den Primaten ähnelndes Spitzhörnchen im Regenwald von Malaysia vermutlich seit Millionen von Jahren "Palmbier" trinken - ohne betrunken zu werden! Die dafür verantwortlichen Gene sollen ausgeforscht werden. Allerdings: Ob das den Bierkonsum steigern kann, wenn man keine Wirkung mehr verspürt?